

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **24 (1906)**

Heft 145

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>te</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fêtes exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**  
Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Ein Beteiligungsschein der Aktiengesellschaft Elektrizitätswerke Davos, d. d. 31. Dezember 1898, ausgestellt auf die 10 Aktiennummern 8502—8514 und auf den Namen Frau A. Purrucker, Davos-Platz, Nominalwert per Aktie Fr. 30, ist laut Angabe verloren gegangen, und wird deren Amortisation beim unterzeichneten Amte nachgesucht.  
Gemäss Art. 850 ff. O. R. wird der unbekante Inhaber dieses Werttitels aufgefordert, denselben innert einer Frist von drei Jahren von der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Amte vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation nach Ablauf dieser Frist ausgesprochen werden wird. (W. 27)  
Davos, 7. März 1906.

Kreisamt Davos: C. Jenni.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

###### Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 2. April. Firma Geschwister Welti in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 145 vom 9. April 1903, pag. 577). Frau Elise Lehmann geh. Welti ist aus der Kollektivgesellschaft ausgetreten. Das Geschäftslokal befindet sich nun: Sonnenquai 30, Zürich I.
2. April. Inhaber der Firma L. Moos-Wyler in Zürich III ist Ludwig Moos-Wyler, von Ober-Endingen (Aargau), in Zürich III. Manufakturwaren en gros. Hallwylstrasse 62.
2. April. Die Firma J. Vollenweider & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 74 vom 26. Februar 1906, pag. 293) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Untere Zaune 19, Zürich I.
2. April. Die Firma Otto Muggli in Winterthur — Kaffee- und Zigarren-Import und Agenturen — (S. H. A. B. Nr. 300 vom 3. September 1900, pag. 1203) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.
3. April. Emanuel Wegmann-Weidmann, von Zürich, in Zürich II, und Albert Ruff-Furrer, von Bassersdorf, in Zürich III, haben unter der Firma Wegmann & Ruff in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1906 ihren Anfang nahm. Agentur und Kommission und Vertrieb von patentierten Neuheiten. Kappelergasse 15
3. April. Die Firma Geschw. Schärer in Gattikon-Thalwil (S. H. A. B. Nr. 326 vom 25. September 1901, pag. 1302) hat ihr Domizil nach Horgen verlegt, woselbst die beiden Gesellschafterinnen Ida und Lisette Schärer auch wohnen. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren. Geschäftslokal: Im Neudorf.
3. April. Die Firma Hirzel & Co in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 235 vom 6. Juni 1905, pag. 937) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal verlegt nach Zürich II, Schanzengraben 15.
3. April. Die Firma Fritz Henzel, vorm. Ferd. Steinhauser in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 383 vom 24. November 1900, pag. 1535) erteilt eine weitere Einzelprokura an Jean Bürker, von Rümlang, in Wädenswil.
3. April. In der Firma Maggi & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 229 vom 7. Juni 1904, pag. 913) ist die Prokura des Albert Rüttschi erloschen; dagegen hat die Firma Kollektivprokura erteilt an Otto Haggenmacher, von Winterthur und Zürich, in Zürich I.
3. April. Verein Handel- & Gewerbetreibender (Creditschutz) von Zürich & Umgebung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 345 vom 19. Dezember 1898, pag. 1435). Albert Weber und Eduard Schneider sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An ihre Stelle wurden gewählt: Walther Thomann, von Affeltrangen (Thurgau), in Zürich III, als Vizepräsident; Rudolf Gachnang, bisher Beisitzer, als Aktuar, und Hermann Senn, von Zollikon, in Zürich V, als Beisitzer. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Färberstrasse 37, Zürich V.

###### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Aarwangen.

1906. 31. März. Unter dem Namen Ziegenzuchtgenossenschaft Aarwangen-Schwarzhäusern-Bannwil und Umgebung hat sich, mit Sitz in Aarwangen und ohne einen eigentlichen Gewinn zu beabsichtigen, eine Genossenschaft gegründet, deren Statuten am 28. Januar 1906 festgestellt worden sind. Die Genossenschaft bezweckt die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und Milchbetrags und Verbesserung des Ziegenexportes. Sie macht sich ferner zur Aufgabe, Mit-

glieder der Genossenschaft, die durch Unglück oder Unfall im Ziegenbestande betroffen werden, nach Kräften zu unterstützen. Die Genossenschaft umfasst die Gemeinden Aarwangen, Schwarzhäusern, Bannwil und Umgebung. Mitglied der Genossenschaft kann werden jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer und Freund der Ziegenzucht, der gut beleumdet ist, sich zur Aufnahme schriftlich angemeldet, die Statuten unterzeichnet hat und die in denselben enthaltenen Verpflichtungen erfüllt. Ueber die Aufnahme der Genossenschafter entscheidet der Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt, der dem Vorstand zuweilen mindestens einen Monat vor Ablauf des Geschäftsjahres mitzuteilen ist, und durch Ausschluss durch die Hauptversammlung oder durch den Vorstand; in letzterem Falle steht dem Ausgeschlossenen das Rekursrecht an die Hauptversammlung zu. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder halten der Genossenschaft für rückständige und laufende Verbindlichkeiten, wie z. B. Bezahlung des Jahresbeitrages; sie verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschafter verpflichten sich zur Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 1 und eines jährlichen Beitrages per angemeldetes und ins Genossenschaftsregister eingetragenes Stück, welcher Beitrag jeweilen von der Hauptversammlung zu Beginn des Geschäftsjahres festgesetzt wird und gegenwärtig 50 Rp. beträgt. Für Mitglieder ohne Ziegen beträgt der Jahresbeitrag im Minimum Fr. 1. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft verfügt die diese Auflösung beschliessende Hauptversammlung über die Verwendung des allfällig vorhandenen Vermögens. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der siebengliedrige Vorstand und zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär, Kassier und drei Beisitzern. Der Präsident und Sekretär vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen namens derselben die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Gegenwärtig sind gewählt: als Präsident: Jakob Egger, Bannwart, von Aarwangen, in Mumenthal daselbst; als Vizepräsident: Paul Ryf, Schneidermeister, von und in Bannwil; als Sekretär: Robert Arnold Ryf, Maler, von und in Bannwil; als Kassier: Rudolf Burkhard-Köhler, Landarbeiter, von und in Schwarzhäusern; als Beisitzer: Gottfried Gerber, von und in Aarwangen, Fritz Wüthrich, Handlager, von Trub, in Aarwangen, und Fritz Burkhard-Huber, Landarbeiter, von und in Schwarzhäusern.

13. März. Die Firma Sam. Geiser, Handelsmühle in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 90, und Nr. 289 vom 22. November 1897, pag. 1183) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen, ebenso die an Ernst Geiser, Sohn, erteilte Prokura.

Inhaber der Firma Ernst Geiser, Müller, in Langenthal ist Ernst Geiser, in der Mühle, von und in Langenthal. Natur des Geschäftes: Handlungsmüllerei. Geschäftslokal: im Wuhr zu Langenthal.

###### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 2. April. Die Firma Küppeli & Mast, Drahthürsten, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 485 vom 13. Dezember 1905, pag. 1937) ist infolge Auflösung erloschen.

###### Aargau — Argovie — Argovia

###### Bezirk Baden.

1906. 2. April. Die Firma Rob. Jeuch, Eisenhandlung in Baden (S. H. A. B. Nr. 28 vom 30. Januar 1899, pag. 110) und damit die Prokura Otto Gross ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

2. April. Arnold Reinle, von Baden, und Arnold Bolliger, von Schmiedrued, beide in Baden, haben unter der Firma Reinle & Bolliger in Baden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1906 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Eisen- und Eisenwarenhandlung. Geschäftslokal: Weite Gasse Nr. 112.

2. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Reinle in Baden (S. H. A. B. Nr. 420 vom 17. Dezember 1901, pag. 1678) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma E. Reinle in Baden, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emil Reinle-Nebel, von Stein (Aargau), in Baden. Natur des Geschäftes: Eisen- und Kohlenhandlung. Geschäftslokal: Haselstrasse Nr. 645.

###### Bezirk Leuzburg.

2. April. Die Genossenschaft unter der Firma Käsergesellschaft der Gemeinde Eglistwil in Eglistwil (S. H. A. B. Nr. 445 vom 24. November 1904, pag. 1778) hat an Stelle von Rudolf Häusermann zum Aktuar gewählt: Samuel Häusermann-Hunziker, von und in Eglistwil.

###### Bezirk Zurzach.

2. April. Die Firma Sig. Kaiser, Eisen-, Kolonial- und Glaswaren, in Zurzach (S. H. A. B. Nr. 151 vom 1. Juli 1892, pag. 606) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

2. April. Inhaber der Firma Otto Gross in Zurzach ist Otto Gross-Walther, von und in Zurzach. Natur des Geschäftes: Eisen-, Eisenwaren- und Spezialehandlung. Geschäftslokal: zum «Löwen».

### Gewinn- und Verlust-Rechnung

## der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden inklusive Zweiganstalten in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn vom Jahre 1905.

Soll.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben.

Nutzposten.

Lastenposten.		I. Verwaltungskosten.		I. Ertrag des Wechselcontos.		Nutzposten.	
	10,829 50		Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.		Disconto-Schweizer-Wechsel:		
	149,976 85		Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und Sparkassa-Einnahmer.		Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	168,907. 25	
	2,251 71		Assekuranz und Unterhalt der Bankgebäude.		Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/2 %	29,833. 75	
	22,637 50		Lokalmiete.		Ratazinsen auf 31. Dezember 1905	3. 85	
	8,270 90		Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1905 à 5 %	198,144. 35	
	28,008 42		Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate u. Formulare).		174,085. 30		
	23,431 61		Porto, Depeschen, Telephon, Konkordatsspesen, Betriebskosten.				
	1,640 —		Banknoten-Anfertigungskosten.				
	1,985 —		Anfertigung von Obligationen und Stempelung.				
	4,118 25		Experten- und Informationskosten.				
	2,589 55		Beitrag für Bezüge von Bargeld, laut Vereinbarung zwischen den schweiz. Emissionsbanken.				
	23,728 95		Mobilien-Anschaffung und Unterhalt.				
	4,157 05		Diverse (Umzugskosten etc.).				
283,625 29							
			<b>II. Steuern.</b>				
	4,904 80		Bundes-Banknotensteuer.				
	29,425 80		Kantonale Banknotensteuer.				
	11,772 79		Andere kantonale Steuer.				
62,290 14			Gemeindesteuern.				
	16,187 25						
			<b>III. Passivzinsen.</b>				
			<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>				
	4,288 52		An Emissionsbanken und Korrespondenten.				
	397,294 83		An Conto-Corrent-Kreditoren.				
	800,433 16		An Sparkassa-Einlagen.				
			<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art.</i>				
			An Eigenwechsel und Tratten:				
			17,067. 95 Vergüteter Disconto.				
			1,252. 20 Rückdisconto vom Vorjahre.				
			18,320. 15				
	17,578 50		741. 65 Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1905.				
			An Schuldscheine und Obligationen:				
			3,761,299. 05 Bezahlte Zinsen und Coupons.				
			359,562. 40 Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.				
			1,022,562. 50 Ratazinsen auf 31. Dezember 1905.				
			5,143,428. 95				
5,084,836 66	3,865,291 65		1,278,132. 30 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.				
			<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>				
			Auf Wechselforderungen: Disconto-Schweizer-Wechsel.				
			Conto-Corrent-Debitoren.				
			Hypothekaranlagen aller Art.				
			Abschreibung auf Effekten.				
			" Bankgebäuden und Bauplatz.				
199,313 16	4,557 78		Auf Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.				
			<b>VI. Reingewinn.</b>				
	26,868 16		Gewinn-Saldo vom Jahre 1904				
580,764 96	553,896 80		Reingewinn des Rechnungsjahres.				
			<b>V. Diverse Nutzposten.</b>				
			Agio auf fremden Noten, Münzsorten etc. und Akzept-Kommission				
			14,228 98				
			<b>VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.</b>				
			Von Wechselforderungen:				
			Schweiz Fr. 371. 30				
			Ausland 2,078. 35				
			Lombard 3,767. 10				
			6,216 75				
			Von Conto-Corrent-Debitoren 736 55				
			Von Hypothekar-Anlagen aller Art 830 10				
			7,788 40				
			<b>VIII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1904</b>				
			26,868 16				
6,210,830 21			6,210,830 21				

### Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden vom Jahre 1905.

#### Verteilung des Reingewinnes pro 1904 (gemäss Beschluss des Grossen Rates vom 22. Mai 1905).

Zuweisung an den Reservefonds	Fr. 220,000. —
Zur Verfügung des Grossen Rates gestellt	" 110,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	" 26,868. 16
	Fr. 356,868. 16

#### Verteilung des Reingewinnes pro 1905

Vorschlag der Bankvorsteherschaft, bezw. des Regierungsrates, an den Grossen Rat des Kantons Thurgau (gemäss Art. 17 des revidierten Bankgesetzes vom 23. November 1897).

Der Reingewinn des Jahres 1905 beträgt	Fr. 580,764. 96
welchen die Bankvorsteherschaft, beziehungsweise der Regierungsrat, wie folgt zu verteilen vorschlägt:	
Verzinsung des Dotationskapitals	Fr. 191,750. —
Zuweisung an den Reservefonds	" 250,000. —
An den Staat als Einlage des Hilfsfonds für Elementarkatastrophen etc.	" 115,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	" 44,014. 96
	Fr. 580,764. 96

Art. 17 des Bankgesetzes lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinne werden zwei Drittel zur Bildung eines Reservefonds verwendet, bis derselbe im Minimum den Betrag von 4 % des grundversicherten Darlehens erreicht haben wird. Ueber den Mehrbetrag — sowie, wenn der Reservefonds die vorgeschriebene Minimalhöhe erreicht hat, über den ganzen Betrag — verfügt auf den Antrag des Regierungsrates der Grosse Rat zur Bildung eines Fonds, welcher vornehmlich zu landwirtschaftlichen Zwecken, Katastervermessung, Hilfe bei Elementarkatastrophen u. s. w. Verwendung finden soll.“

# Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden

inklusive Zweiganstalten in Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld und Romanshorn  
auf 31. Dezember 1905.

**Aktiven.**

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

**Passiven.**

<b>I. Kassa.</b>							
	2,000,000	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.					
	5,550	Depositem bei der Abrechnungsstelle, Conto A.					
	631,895	Uebrigc gesetzliche Barschaft.					
	2,637,445	Gesetzliche Barschaft.					
	49,750	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
	450,050	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
	3,661	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto B.					
	274,829	Uebrigc Kassabestände.					
8,415,636	58						
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>							
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)							
	153,273	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.					
	551,940	Korrespondenten-Debitoren.					
705,214	16						
<b>III. Wechselforderungen.</b>							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
	1,177,744	57 innert 30 Tagen fällig.					
	1,756,666	23 " 31-60 " " "					
	693,667	" 61-90 " " "					
	134,282	30 nach 90 " " "					
	3,762,360						
Wechsel auf das Ausland:							
	450,105	55 innert 30 Tagen fällig.					
	485,498	40 " 31-60 " " "					
	445,214	70 " 61-90 " " "					
	12,770	79 nach 90 " " "					
	1,393,589						
Wechsel mit Faustpfand:							
	589,000	" innert 30 Tagen fällig.					
	107,650	" 31-60 " " "					
	60,000	" 61-90 " " "					
5,912,599	54						
756,650							
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>							
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)							
	15,368,263	04 Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.					
	4,553,774	87 Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.					
	123,615,924	10 Hypothekar-Anlagen aller Art.					
143,537,962	01						
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>							
	6,981,223	40 Effekten-Obligationen, (öffentliche Wertpapiere)					
	61,130	— laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).					
		Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb					
		bestimmt.					
7,042,353	40						
<b>VII. Feste Anlagen.</b>							
Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.							
460,500							
<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>							
	3,000,449	13 Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide					
		Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
	3,001,190	78 Rückdiskonto auf Tratten.					
	741	65					
8,001,190	78						
164,075,466	47						

**I. Noten-Emission.**

Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1) . . . . . 4,950,250 —  
Eigene Noten in Kassa } . . . . . 49,750 — 5,000,000 —

**II. Kurzfristige Schulden.**

(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)  
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren . . . . . 54,357 72  
Korrespondenten-Kreditoren . . . . . 275,587 25  
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) . . . . . 8,412,340 40  
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) . . . . . 5,265,853 53  
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen . . . . . 359,562 40 14,367,701 30

**III. Wechselschulden.**

Eigenwechsel . . . . . 94,610 45  
Tratten und Akzeptationen . . . . . 1,772,758 54 1,867,368 99

**IV. Andere Schulden auf Zeit.**

(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)  
Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3) . . . . . 5,405,034 53  
Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4) . . . . . 18,933,180 04  
Schuldscheine und Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig und von da nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind . . . . . 22,190,955 —  
Schuldscheine und Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre . . . . . 87,079,780 — 133,608,949 57

**V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).**

Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn-  
Ratazinsen auf Passivposten ) und Verlust-Rechnung) . . . . . 38,109 15  
Reingewinn des Rechnungsjahres 1905 . . . . . 1,022,562 50  
680,764 96 1,641,486 61

**VI. Eigene Gelder.**

Einbezahltes Kapital . . . . . 5,000,000 —  
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1904  
inbegriffen) . . . . . 2,590,000 — 7,590,000 —

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Thurgauischen Kantonalbank in Weinfelden auf 31. Dezember 1905.

**Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1905.**

	Emission	in Kassa	in Zirkulation
2,000 Noten von Fr. 500 =	Fr. 1,000,000	12,000	988,000
27,500 " " " 100 =	" 2,750,000	24,600	2,725,400
25,000 " " " 50 =	" 1,250,000	13,150	1,236,550
<b>54,500 Noten</b>	<b>Fr. 5,000,000</b>	<b>49,750</b>	<b>4,950,250</b>

**Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.**

Die Rückzahlungs-Bedingungen sind von der Direktion folgendermassen bestimmt:  
Beträge bis auf Fr. 5000 sind ohne vorherige Kündigung, Beträge über Fr. 5000 nach erfolgter Kündigung von 10 Tagen rückzahlbar.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:  
a. 4,506 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 5000 . . . . . Fr. 5,452,340.40  
592 Conti mit einem Guthaben über Fr. 5000, je Fr. 5000 . . . . . " 2,960,000. —  
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 8,412,340.40  
c. 592 Conti, das Guthaben über Fr. 5000, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . . . " 5,405,034.53  
Fr. 13,817,374.93

**Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 580.**

**Beilage Nr. 4. Sparkasse.**

Art. 9 des Sparkassa-Reglements lautet:  
a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne vorherige Kündigung und ohne Zinsabzug bei der Bank sofort, bei den Einnahmereien binnen zwei Tagen zurückbezahlt, doch dürfen innerhalb 30 Tagen im ganzen nicht mehr als Fr. 200 zurückgezogen werden.  
b. Für Summen von über Fr. 200 wird eine Kündigung von zwei Monaten verlangt. Bei Guthaben der Kantonalbank werden indessen solche Beträge auch sofort, jedoch mit Abzug des Zinses von zwei Monaten für die ganze Rückzahlung, ausbezahlt.  
Der Kantonalbank ist das Recht vorbehalten, ausnahmsweise die Kündigungsfrist bis auf drei Monate auszudehnen; auf bereits gekündete Beträge findet diese Bestimmung jedoch keine Anwendung.

„In Ausnahmefällen kann die Festsatzung einer Kündigungsfrist von drei Monaten durch die Bank auch für Lemma a angewendet werden.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:  
a. 14,388 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 . . . . . Fr. 1,059,853.53  
21,080 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, zu je Fr. 200 . . . . . " 4,206,000. —  
Eventuell nach 8 Tagen, in der Regel aber innert 8 Tagen verfügbar Fr. 5,265,853.53  
c. 21,080 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . . . " 18,933,180.04  
Fr. 24,199,033.57

**Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.**

Unverfallene, weiterbegebene Wechsel im Betrage von . . . . . Fr. 1,867,368.45

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
<b>Obligationen.</b>					<b>Transport</b>				
312	3 1/2 % Schweizer Bundesbahnen, Anleihen 1899	312,000	98	305,760	10	3 1/2 % Municipalgemeinde Emmishofen	10,000	97	9,700
854	3 1/2 % Schweiz.Bundesbahnen, différé, Anleihen 1903	427,000	94	401,580	2	3 1/2 % Ortsgemeinde Frauenfeld	2,000	97	1,940
16	3 % Anleihen Deutsches Reich (Mk. 16.000)	20,000	89/123	17,818	10	3 1/2 % Evangelische Kirchengemeinde Weinfelden	2,000	97	1,940
6	3 1/2 % Württembergische Staatsschuldverschreib. (Mk. 8000)	10,000	99/123	9,741	10	3 1/2 % Municipalgemeinde Weinfelden (Gaswerk)	10,000	97	9,700
5	3 1/2 % Badisch-Eisenbahnanleihen v. 1892 (Mk. 5000)	6,250	99/123	6,088	78	4 % Tessin-Korrektion mit Hypothek von 1891	36,500	99	36,185
992	3 1/2 % Kanton Thurgau von 1893	496,000	99	491,040	1	3 1/2 % Schweizer-Nordostbahn von 1885	500	97	486
400	3 1/2 % " " " " " " " "	460,000	99	396,000	11	3 1/2 % " " " " " " " "	10,500	97	10,185
109	3 1/2 % " " " " " " " "	109,000	99	107,910	2	3 1/2 % " " " " " " " "	1,000	97	970
81	3 1/2 % " " " " " " " "	81,000	99	80,190	173	3 1/2 % Strassenbahn Frauenfeld-Wil von 1898	86,500	90	77,850
10	3 1/2 % " " " " " " " "	10,000	100	10,000	1	4 % Vereinigte Schweizerbahnen, I. Hyp., 1865	500	100	500
485	3 1/2 % " " " " " " " "	485,000	99	480,150	4	4 % " " " " " " " "	2,000	100	2,000
515	3 1/2 % " " " " " " " "	267,500	88	226,600	16	3 1/2 % Schweizer Centralbahn von 1894	16,000	97	16,250
3	3 1/2 % " " " " " " " "	3,000	99	2,970	53	3 1/2 % Jura-Bern-Luzern-Bahn von 1889	53,000	98	51,940
4	3 1/2 % " " " " " " " "	4,000	97	3,830	178	3 1/2 % Gotthardbahn von 1895	127,500	97	123,675
200	3 1/2 % " " " " " " " "	200,000	100	200,000	961	3 1/2 % Jura-Simplon-Bahn von 1894	475,500	97	461,235
200	3 1/2 % " " " " " " " "	200,000	96	192,000	210	3 1/2 % Thurgauische Hypothekenbank von 1905	450,000	99	445,500
59	3 1/2 % " " " " " " " "	89,000	99	88,110	108	4 % " " " " " " " "	252,000	99	249,480
210	3 1/2 % " " " " " " " "	210,000	96	201,600	62	3 1/2 % A.-G. Leu & Co, Zürich	102,000	99	100,980
187	3 1/2 % Graubünden von 1901	137,000	97	132,830	1	1 % Banque foncière du Jura, Basel, 1890	1,000	99	990
238	3 1/2 % Basel-Stad " 1889, 1894, 1897 und 1903	302,000	97	292,940	71	3 1/2 % " " " " " " " "	154,500	90	139,050
33	3 1/2 % Baselland von 1905	33,000	96	31,680	30	3 1/2 % Hypothekbank Zürich	30,000	88	29,400
30	3 1/2 % Neuenburg " 1887	30,000	97	29,100	2	2 % " " " " " " " "	2,000	99	1,980
73	3 1/2 % " " " " " " " "	73,000	97	70,810	7	3 1/2 % Rheinische Hypothekenbank (Mk. 10,500)	13,125	96/123	12,398
2	3 1/2 % Waadt " 1904	1,000	96	960	2	3 1/2 % Schweizer Hypothekenbank, Solothurn	2,000	95	1,900
309	3 1/2 % Commune de Lausanne von 1902	187,500	97	181,875	102	3,6 % Bank in Luzern von 1896	102,000	99	100,980
86	3 1/2 % Stadt St. Gallen von 1803	80,000	95	76,000	36	4 % Schweizer Volksbank, Winterthur	100,000	99	99,000
117	3 1/2 % " " " " " " " "	117,000	95	111,150	2	4 % Spar- und Leihkasse Stein a/Rh.	10,000	99	9,900
100	3 1/2 % " " " " " " " "	100,000	99	99,000	2	4 % Leih- und Sparkasse Diesenhofen	2,000	100	2,000
5	3 1/2 % Neuenburg " 1893	5,000	96	4,830	63	3 1/2 % - 4 1/2 % Diverse Bankobligationen, gekündigt	119,800	100	119,300
681	3 1/2 % Winterthur " 1903	496,000	95	471,200	32	3 1/2 % - 4 % Diverse im Jahre 1906 kündbare und gekündete Bankobligationen	75,650	99	74,596
7	3,6 + 1 % Stadt Winterthur von 1880	3,500	114	3,990	5	3 1/2 % - 4 % im Jahre 1907 kündb. Bankobligationen	12,000	99	11,880
3	3 1/2 % Commune de Vevey von 1904	1,500	94	1,410	4	3 1/2 % - 3 1/4 % Diverse im Jahre 1907 kündbare Bankobligationen	6,000	98	5,880
3	4 % Einwohnergemeinde Schaffhausen von 1900	3,000	99	2,970	1	4 1/2 % Elektrizitätswerk Kubel	1,000	100	1,000
12	3 1/2 % Katholische Kirchengemeinde Emmishofen	12,000	97	11,640	30	4 % A.-G. Brown, Boveri & Co, Baden, von 1903	30,000	100	30,000
	Transport	4,899,250		4,741,233		<b>TOTAL</b>	<b>7,197,825</b>		<b>6,981,223</b>

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

**Berner Chocolade-Fabrik Tobler & Co. A. G.**  
Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

**Dritte ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**  
**Mittwoch, den 18. April 1906**, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum „Löwen“ (vorm. Zimmermann), Schauplatzgasse Nr. 32, I. Stock, in Bern.

**Tagesordnung:**

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1905.
- 2) Beschlussfassung über den Antrag der Kontrollstelle auf Genehmigung der Rechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 3) Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Statutenänderung.
- 5) Neubesetzung der Kontrollstelle für das Jahr 1906.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 9. April 1906 hinweg im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der sich als Aktionäre legitimierenden Personen auf. Die Tit. Aktionäre, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, werden gemäss § 12 der Statuten ersucht, ihre Zutrittskarten bis spätestens zum 16. April 1906 gegen Ausweis über den Aktienbesitz bei der Gesellschaft in Bern oder bei der Tit. Eidgenössischen Bank (A. G.) in Genf, Lausanne und Zürich zu beziehen. (826)

Bern, den 6. April 1906.

**Der Verwaltungsrat.**

**Ausschreibung von Bauarbeiten**

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Bauschmiede-, Schreiner-, Schlosser- und Maler-Arbeiten für die Erstellung von zwei Stallgebäuden auf dem Beundenfeld in Bern werden hiernit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung, Zimmer Nr. 146, Bundeshaus Westbau, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Stallgebäude“ bis und mit dem 16. April nächsthin franko einzureichen an: (809)

Bern, den 2. April 1906.

**Die Direktion der eidg. Bauten.**

**Achtung**

Erfahrener, tüchtiger Kaufmann, kapitalkräftig, sucht ein nachweisbar gut rentierendes, in vollem Betrieb befindliches (820):

**Fabrikations- oder Engros-Geschäft zu kaufen**

Branche egal, ausgenommen Wein und Spirituosen. Gefl. seriöse Offerten mit detaillierten Angaben über Höhe des nötigen Kapitals, Umsatz und Rendement erbeten sub O F 754 an Orell Füßli-Annoncen, Zürich.

Junger, durchaus tüchtiger

**Buchhalter u. Korrespondent**

verheiratet und militärfrei, perfekt in Deutsch und Französisch, seit mehreren Jahren in selbständiger Stellung bei Fabrik-Etablissement, wünscht per 1. Juli ert. anderwärtig dauerndes Engagement. Nähere Angaben und Zeugnisse zu Diensten. Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre Z N 3663 an (828):

Rudolf Mosse, Zürich.

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolgsgarant. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B 15.

**Société des forces motrices de l'Avançon, BEX**  
**Chemin de fer électrique BEX-GRYON-VILLARS**

**L'assemblée générale des actionnaires**

est convoquée pour le **lundi, 30 avril** courant, à 3 heures du soir, à l'Hôtel de ville, à Bex, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1905.
- 2° Répartition du bénéfice de l'exercice de 1905.
- 3° Pleins pouvoirs au conseil d'administration pour l'obtention des concessions de chemin de fer nécessaires au prolongement du réseau vers Aigle. (824.)
- 4° Nomination de trois contrôleurs.
- 5° Autres opérations statutaires.

Le rapport de gestion, le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires aux bureaux de la société, à Bex, à partir du 15 courant. Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées à Bex, au siège de la société, sur présentation des actions, jusqu'au 28 avril au soir.

Bex, le 5 avril 1906.

**Le conseil d'administration.**

**Chemin de fer régional TRAMELAN-TAVANNES**

**Assemblée générale ordinaire des actionnaires**

le **jeudi, 3 mai 1906**, à 3 1/2 heures du soir à l'Hôtel du Cerf à Tramelan-dessus.

**Ordre du jour:**

- 1° Rapport sur l'exercice de 1905.
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Application du produit net de 1905. (830.)
- 4° Demande d'un subside en faveur du chemin de fer Tramelan-Breuleux-Noirmont.
- 5° Election du conseil d'administration et du président de ce conseil.
- 6° Election des contrôleurs.

Dès le 20 avril 1906, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à disposition au bureau de l'administration. Pour prendre part à l'assemblée, Messieurs les actionnaires justifieront de leurs droits par le dépôt des titres au bureau de l'administration dès le 14 avril 1906 et le jour de l'assemblée au bureau siégeant à l'Hôtel du Cerf jusqu'à 3 1/2 heures du soir. Contre dépôt de ces titres, il sera délivré des cartes de légitimation.

Tramelan, le 5 avril 1906.

**Au nom du conseil d'administration,**

Le président: **Henri-Louis BÉQUELIN.**

**Cigares Salvador**  
**TAVERNEY-VEVEY**

Fabriques selon le procédé et sous le contrôle du Dr J. Amann. Recommandés aux personnes qui craignent les inconvénients de la nicotine. — 50 cts. le paquet dans les débits de tabac. (822.) Spécialité de: Vevey courts, Alpiua, Vevey doux, Vevey havane.